

LOKALES

Samstag, 23. Februar 2013

Zur Belohnung gibt es dicke Schecks

Energiesparen: Abschlussveranstaltung des Projekts „Aktiv fürs Klima“ im Super C. Zahlreiche Schulen und Kitas sehr engagiert.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Dicke Schecks zur Belohnung von CO2-Einsparungen und viele Preise gab es bei der Abschlussveranstaltung zum Projekt „Aktiv fürs Klima“ im Super C. 92 Schulen und Kitas hatten über zwei Jahre eine Vielzahl von Maßnahmen ins Leben gerufen, um Energie zu sparen. Ihr Einsatz hat sich gelohnt, wie Klaus Schavan, Leiter des Städtischen Gebäudemanagements, vorrechnete. So sei die Stadt ihrem Ziel, den Energieverbrauch an den teilnehmenden Kitas und Schulen in zwei Jahren um 14 Prozent zu senken, schon recht nahe gekommen.

Sparen lohnt sich

Mit den Einsparungen könnten 36 Haushalte ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgt werden, 83 Haushalte mit Wärme. Die beteiligten Einrichtungen hatten sich unterschiedliche Konzepte einfallen las-



Aktiv fürs Klima: Die siegreichen Grundschulen Vaalserquartier, Lousberg und Römerhof sowie weitere Einrichtungen können sich über ansehnliche Geldpreise freuen, die ihnen auf der gestrigen Abschlussveranstaltung überreicht wurden.

Foto: Heike Lachmann

sen, um Energie zu sparen. Ausgezeichnet wurden die besten.

Bei den Kitas ging der erste Preis Strom-Detektive, die zunächst ein-

mal der Frage nachgingen, wie das mit dem Strom überhaupt funktioniert. Die Kita Bergstraße verknüpfte das Thema „klimafreundliches Frühstück“ mit der Mobilität und bekam 2000 Euro für ihre Aktion. Auf Platz drei landete die Kita Reumontstraße (Montessori) für den „Tag ohne Strom“. 1500 Euro gab es für dieses Konzept.

Drei erste Plätze

Bei den Grundschulen gab es dreimal einen ersten Preis von jeweils 2500 Euro. In der GGS Vaalserquartier machten sich Klima-Detektive auf die Suche nach Energieverschwendung, in der GGS Lousberg ging an einem Tag in der Woche das Licht aus, und die KGS Am Römerhof organisierte Kinder-Klima-Konferenzen.

Mit dem Agenda-Test untersuchten Schüler der Gesamtschule Brand das Nutzerverhalten ihrer Mitschüler. Sie bekamen dafür den ersten Preis bei den weiterführenden

den Schulen (2500 Euro). Platz zwei und drei belegten das Couven-Gymnasium für ihr „Wohlfühlklassenzimmer“ (2000 Euro) und die Hugo-Junkers-Realschule für ihr Mobilitätsprojekt. Im Mittelpunkt stand die Sensibilisierung für alternative Verkehrsmittel. Dafür gab es 1500 Euro. Mit einem Zusatzpreis in Höhe von 1000 Euro wurde die Maria-Montessori-Gesamtschule für die Vielzahl ihrer Aktionen ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurden die Kitas und Schulen mit Bonuszahlungen in Höhe von insgesamt fast 19 000 Euro für das erfolgreiche Energiesparen belohnt. Die Kitas Passstraße hatte dabei die Nase vorn.

Dass umweltbewusstes Verhalten an ihrer Schule ein großes Thema ist, zeigten die Kinder der GGS Am Lousberg. Sie gaben eine schöne Kostprobe aus dem Graslöwen-Musical und warben so für einen sorgsameren Umgang mit der Natur.